

Di.24.2 bis Mi. 25.2 Hobart - Mount Field Nation - Derwent Bridge

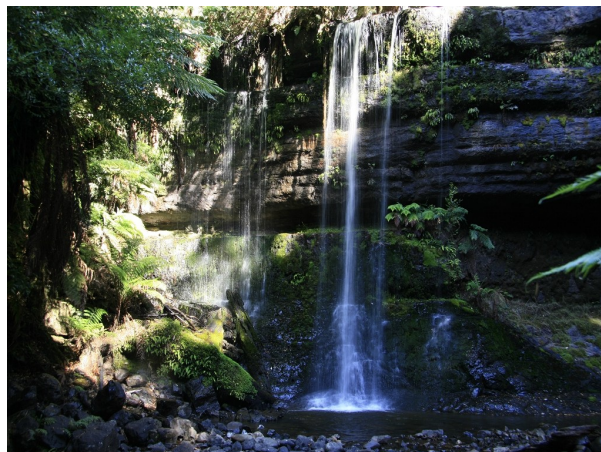
Mi, 24.2

Nachmittags kehrten wir endgültig Hobart den Rücken zu und fuhren zum Mount Field Nationalpark. Dieser Park gehört zu den Must do's Tasmaniens er besteht aus etlichen Wanderwegen auf denen man hauptsächlich Wandern kann. Im Informationszentrum, haben wir gleich einmal ein paar saugute Scones gegessen. Scones ist ein englisches Gebäck, warme Brötchen mit Sahne und Marmelade, sehr lecker. Diese hier waren die besten bis jetzt. Wir buchten dann auch unseren Campingstellplatz. Wir parkten dann neben einem Radfahrer und seinem Zelt. Wir erkannten ihn beide sofort wieder. Als wir mit Matthias unterwegs waren, hatten wir ihn schon einmal in St. Helens gesehen. Da Thomas und ich noch einen See auf 1000 Meter höhe ansehen wollten, fragten wir ihn spontan, ob er Lust habe mit Hoch zu fahren, denn freiwillig tut man sich das auf der eh schon sehr anstrengenden Tasmanien Radtour mit Sicherheit nicht an. Olivier war sofort dabei. Zu dritt fuhren wir dann Richtung Skigebiet, genau hier ist eines der sehr spärlich gesäten Skigebiete von Oz. Hier oben war es ganz schön windig und kalt, nachdem wir nur den kurzen halbstündigen Rundweg gelaufen waren, fuhren wir wieder zum Campingplatz, wo die Temperaturen wesentlich angenehmer waren. Wir haben dann gemeinsam zu Abend gegessen und gingen als es endlich fast dunkel war zu einem Nachspaziergang. In diesem Park gibt es auch wieder diese Glowworms, die ja keine Glühwürmchen sind. Sondern Larven die andere Tiere mit ihrem glühen anlocken aber fest an Steinen hängen. Auf dem Weg zu diesem Spot sahen wir einen Haufen niedlicher Possums. Wir waren natürlich total begeistert und können einfach nicht genug bekommen von diesen posierlichen Tierchen. Unsere Suche nach einem Wombat verlief leider erfolglos.

sonnig, bewölkt, 12 bis 22 Grad, windig

Do, 25.2

Morgens verabschiedeten wir uns von Olivier und wanderten einen Rundweg zu den Russelfalls. Dabei kamen wir durch den Wald der Riesenbäume, die Stellenweise bis zu 700 Jahre alt sind. Bestaunten zwei Wasserfälle und genossen diesen wirklich sehr schönen Wanderweg.





Nachdem wir nochmals diese leckeren Scones gegessen hatten, fuhren wir weiter Richtung Cradle Mountain. Auf dem Weg zum Lake St. Claire trafen wir nach unserer Angel Mittagspause nochmal Olivier. Am Lake St. Claire der ein Teil des Cradle Mountain Np ist wollten wir ja eigentlich diese Nacht bleiben um am nächsten Morgen eine Wanderung hier zu machen. Der Platz hier kostete aber 22 Euro für die Nacht und das ohne Duschen und Strom. Da dieser See am Ende der Weltberühmten Overland Wanderroute liegt können die sich wohl so etwas erlauben. Uns war es auf alle Fälle für diesen schlechten Platz das Geld nicht wert und wir wollten woanders unsere Nacht verbringen. Als wir aus dem Park wieder heraus fahren wollten, fragten uns ein französisches Paar, ob wir sie nicht mit nach Derwent Bridge nehmen können. Sie waren gerade mit Wandern fertig und hatten eine Unterkunft in diesem kleinen Ort fünf Kilometer entfernt. Da unser Auto ja nur drei Sitzplätze hat entschloss ich mich kurzerhand die paar Kilometer mit dem Rad zurückzulegen. War ne sehr gute Idee, da es eine ziemlich ebene Strecke ist. Thomas sammelte mich dann wieder auf und wie fuhren ein paar einige Minuten an einen Stellplatz an einem See. Es stellte sich heraus das der See von unserem Gefährt fast einen Kilometer entfernt lag. Wir waren weit und breit die einzigsten. Rechts auf dem Bild kann man gerade noch das Wasser sehen.



Sonnig, 22 grad